

VERORDNUNGSBLATT

für die Diözese Graz-Seckau

1.

Bischofswort zur Pfarrgemeinderatswahl am 17. März 2002

Am Sonntag, dem 17. März, werden in allen österreichischen Diözesen die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Im Schlussgebet der Heiligen Messe an diesem Sonntag beten wir: „Lass uns immer lebendige Glieder Christi bleiben!“ Die Pfarrgemeinderäte sind ein Zeichen für die Lebendigkeit der Kirche in unserem Land. In den vergangenen Jahrzehnten ist das Miteinander in den Pfarren stärker geworden. Das Bewusstsein, dass alle Getauften mit ihren verschiedenen Begabungen etwas tun können und tun sollen, damit die Pfarre lebendig ist, ist nun mehr Katholiken eigen als früher. Ich danke allen Frauen und Männern, die bisher in ihren Pfarren Mitverantwortung getragen haben, für ihren Dienst. Und ich danke allen, die jetzt für die Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat kandidieren, für ihre Bereitschaft, in den kommenden fünf Jahren sich gemeinsam mit dem Pfarrer dafür einzusetzen, dass der Glaube verkündet, dass der Gottesdienst entsprechend der Ordnung unserer Kirche gefeiert und dass Notleidenden Hilfe gegeben werden kann.

In den vergangenen Wochen und Monaten konnte ich vielen Pfarrgemeinderäten begegnen. Ich habe dabei auf ein Zeitwort hingewiesen, das zum „Tun-Wort“ werden soll. Es lautet: „Die Kirchen offen halten.“ Das meine ich einerseits wörtlich: Unsere Kirchen sollen an allen Tagen möglichst lange für Betende offen stehen. Ich meine das aber auch in einem weiteren Sinn: Die Mitglieder unserer Pfarrgemeinderäte können vielen Menschen aus ihrer Umgebung die Kirche als Gemeinschaft offen halten, indem sie Anliegen dieser Menschen in die Kirche hineinbringen und selbst so etwas sind, wie eine einladende Tür zur Kirche hin.

INHALT

1. Pfarrgemeinderatswahl 2002: Bischofswort
2. Diözesane Regelung für liturgische Feiern angesichts des Priestermangels
3. Kanonische Visitationen
4. Firmungen
5. Diakonatsweihen 2001
6. Diözesane Frauenkommission: Verlängerung des Statuts
7. Diözesane Frauenkommission: Mitglieder
8. Mesner: Änderung der Besoldungsordnung
9. Personalnachrichten

Die Heilige Schrift nennt die Kirche ein Haus aus lebendigen Steinen. Jeder von uns wird von diesem Gefüge getragen und trägt andere mit. Eine qualifizierte Möglichkeit dafür ist die Mitgliedschaft im Pfarrgemeinderat. Es gibt in unserer Diözese entsprechend der Vielfalt unseres Landes verschiedene Formen der Wahl zum Pfarrgemeinderat. Ich bitte Sie, Ihr Interesse für Ihre Pfarre durch Teilnahme an der Wahl der Mitglieder des Pfarrgemeinderates zu bekunden. Bei den Regionaltreffen der Pfarrgemeinderäte habe ich eine afrikanische Volksweisheit zitiert. Sie lautet: „Wenn viele Leute an vielen Orten viele kleine Dinge tun, dann verändert sich die Welt.“ Diese Weisheit könnte auch am 17. März 2002 bestätigt werden. Die Teilnahme an der Wahl zum Pfarrgemeinderat und das Eintreten in dieses Gremium sind wichtige Schritte auf dem Weg der Kirche in die Zukunft. Diesen Weg gehen wir mit Jesus Christus, der sich selbst „der Weg“ genannt hat, und der in Wort und Sakrament auch unsere Wegzehrung ist.

Ich grüße Sie alle und wünsche reichen Segen.

Graz, 14. Februar 2002

+ Egon Kapellari
Diözesanbischof

2.

Diözesane Regelung für liturgische Feiern angesichts des Priestermangels

Nach Beratung hat der Bischof die nachstehende Regelung für Wortgottesdienste in Kraft gesetzt. Diese Regelung kann das Problem des Priestermangels nicht lösen, ermöglicht aber einen Weg.

1. Alles für die Sonntagsmesse tun

Wenn im Dekanat eine Pfarre keine Sonntagsmesse feiern kann, soll gemeinsam überlegt werden, wie die Sonntagsmesszeiten im Dekanat so verändert werden können, dass möglichst in allen Pfarren eine Sonntagsmesse gefeiert werden kann.

Kriterien für eine Neuregelung der Sonntagsmesszeiten:

- 1.1 Die Sonntagsmessfeier in der Pfarrkirche hat absoluten Vorrang vor Messfeiern in Filialkirchen oder bei Zeltfesten von Vereinen.
- 1.2 Von einem Priester sollten im Regelfall nicht mehr als eine Vorabendmesse und zwei Messfeiern am Sonntag gefeiert werden.

2. Die Feier des Wortgottesdienstes in der Pfarrkirche am Sonntag

Die Eucharistiefeier ist seit den Anfängen der Kirche die Feierform des Sonntags. Wenn trotz aller möglichen Bemühungen um die Feier einer Sonntagsmesse (vgl. Pkt. 1) die Pfarrgemeinde am Sonntag keine Messe feiern kann, soll Sonntag ein Wortgottesdienst gefeiert werden.

3. Wortgottesdienste werden in der Regel ohne Kommunionsspendung gefeiert

Um nicht den Anschein zu erwecken, eine Kommunionfeier sei ein Ersatz für die Hl. Messe (man spricht da und dort von einer „kleinen Messe“), soll in unserer Diözese ein Wortgottesdienst in aller Regel nicht mit Kommunionsspendung gefeiert werden. Zum Auftrag des Herrn, tut dies zu meinem Gedächtnis, gehört die ganze Eucharistiefeier.

Auch in der Versammlung der Pfarrgemeinde zum gemeinsamen Gebet und zur Feier des Wortes Gottes ereignet sich wahrhaft die Gegenwart des auf-erstandenen Herrn.

4. Pfarren feiern gemeinsam wichtige Hochfeste

Wenn es nicht anders möglich ist, sollen einige Pfarrgemeinden wichtige Hochfeste des Kirchenjahres in einer größeren Kirche gemeinsam feiern, weil einige Hochfeste kaum ohne Eucharistiefeier

gefeiert werden können. Für pfarrübergreifende Eucharistiefeiern im Kirchenjahr werden vorgeschlagen: Palmsonntag, Gründonnerstag, Osternacht, Ostersonntag, Fronleichnam, Christmette, Christtag.

5. Von Laienchristen geleitete Segnungsgottesdienste

In Zeiten des Priestermangels können an heilige Zeiten gebundene Segnungen auch von Laien geleitet werden: Adventkranzsegnung (1. Vesper zum 1. Adventsonntag), Kerzenssegnung (Darstellung des Herrn), Aschensegnung (Aschermittwoch), Osterspeisensegnung, Gräbersegnung (Nachmittag Allerheiligen).

Leiter und Leiterinnen von Segnungsgottesdiensten werden vom Pastoralamtsleiter, der vom Bischof hierzu delegiert ist, für jeweils drei Jahre dazu beauftragt.

6. Ausbildung und Beauftragung von Wortgottesdienstleitern

Wortgottesdienstleiter und Wortgottesdienstleiterinnen, die in einer gewissen Regelmäßigkeit am Sonntag einen Wortgottesdienst mit einer Gruppe vorbereiten und leiten, werden durch den Bischof für jeweils drei Jahre zu diesem Dienst beauftragt. In jenen Pfarren, wo regelmäßig Sonntagswortgottesdienste gefeiert werden, soll es mindestens zwei beauftragte Wortgottesdienstleiter/-innen geben, die gemeinsam den Gottesdienst leiten.

Voraussetzung für eine bischöfliche Beauftragung zum/zur Wortgottesdienstleiter/-in ist die Nennung durch den Pfarrgemeinderat und die Teilnahme an einem diözesanen Wortgottesdienstleiterkurs, der vom Pastoralamt organisiert wird.

7. Gottesdienste unter der Woche

Falls am Sonntag ein Wortgottesdienst gefeiert wird, sollen die Gläubigen eingeladen werden, unter der Woche die heilige Messe mitzufeiern.

Weil Kirche davon lebt, dass sie allezeit zu Gott betet, sollen alle Gemeinden sich bemühen, dass an jedem Tag ohne Eucharistiefeier in der Kirche ein gemeinsames Gebet stattfindet. Diest ist auch Heiligung des Tages, welche stellvertretend für die ganze Gemeinde geschieht.

Diese Regelung tritt mit Aschermittwoch, 13. Februar 2002, auf drei Jahre in Kraft.

Graz, 5. Februar 2002

Ord.-Zl.: 9 Li 1-02

+ Egon Kapellari
Bischof

*

Konkrete Umsetzung

Die regelmäßig als Wortgottesdienstleiter/-innen Tätigen müssen von der Pfarre dem Pastoralamt namentlich gemeldet werden, damit die für diese Dienste notwendige Beauftragung durch den Bischof vorgenommen werden kann. Eine automatische Beauftragung für Segnungsgottesdienste (s. Pkt. 5 der Regelung) ist damit nicht gegeben.

Die Beauftragung zu Segnungsgottesdiensten, die der Pfarrer mit der Begründung der pastoralen Notwendigkeit einzuholen hat, wird vom Pastoralamtsleiter auf drei Jahre ausgesprochen.

*

Diese Regelung löst die in KVBI 1999,1 verlautbarte und ad experimentum in Kraft gesetzte Regelung ab.

3.**Kanonische Visitationen**

Kanonische Pastoralvisitationen werden im Jahre 2002 in den folgenden Pfarren stattfinden:

Sonntag, 7. April:	Graz-St. Christoph in Thondorf
Sonntag, 14. April:	Murau
Sonntag, 21. April:	Kindberg
Sonntag, 28. April:	Hartberg
Sonntag, 5. Mai:	Leibnitz
Montag, 20. Mai:	Frohnleiten
Samstag, 25. Mai, und	
Sonntag, 26. Mai:	Bad Radkersburg (Pfarrverband)
Samstag, 1. Juni, und	
Sonntag, 2. Juni:	Köflach (Pfarrverband)
Samstag, 8. Juni, und	
Sonntag, 9. Juni:	Knittelfeld (Pfarrverband)
Sonntag, 15. September:	Graz-Mariä Himmelfahrt
Sonntag, 6. Oktober:	Graz-Mariatrost
Sonntag, 13. Oktober:	Graz-St. Leonhard
Sonntag, 20. Oktober:	Graz-Süd
Sonntag, 27. Oktober:	Graz-Mariahilf
Sonntag, 17. November:	Graz-Hl. Erlöser im Landeskrankenhaus

In einigen dieser Pfarren wird der Bischof auch das Sakrament der Firmung spenden.

4.**Firmungen****Firmung im Grazer Dom**

Pfingstsonntag, 19. Mai 10.00 Uhr (Bi)
Möglicher Firmtermin auch für Erwachsene (kein eigener Erwachsenenfirmungstermin). Für die Firmungen im Grazer Dom sind Einlasskarten erforderlich, die über das zuständige Pfarramt im Dompfarramt anzufordern sind.

Firmungen in Graz

<i>Sonntag, 7. April</i>		
Graz-Puntigam	9.00 Uhr	(Bie)
<i>Samstag, 13. April</i>		
Graz- St. Elisabeth in Webling	15.00 Uhr	(Le)
<i>Sonntag, 14. April</i>		
Graz-Schmerzhaftes Mutter	9.30 Uhr	(Str)
<i>Samstag, 20. April</i>		
Graz-Karlau	16.00 Uhr	(Str)
<i>Samstag, 27. April</i>		
Graz-Christkönig	15.00 Uhr	(Str)
Graz-Straßgang	14.00 Uhr	
	und 16.00 Uhr	(Ro)
<i>Sonntag, 28. April</i>		
Graz-Hl. Johannes Bosco	9.00 Uhr	(Str)
<i>Samstag, 4. Mai</i>		
Graz-Andritz	9.30 Uhr	(Bie)
Graz-Graben	15.00 Uhr	(Str)
Graz-St. Veit	15.00 Uhr	(Ste)
<i>Sonntag, 5. Mai</i>		
Graz-Herz Jesu	9.30 Uhr	(Ste)
Graz-Kalvarienberg	10.30 Uhr	(Kr)
Graz-St. Leonhard	9.00 Uhr	(Bie)
<i>Christi Himmelfahrt, 9. Mai</i>		
Graz-Liebenau	10.00 Uhr	(Re)
Graz-Messendorf	8.30 Uhr	(Kr)
Graz-St. Peter	11.00 Uhr	(Kr)
<i>Samstag, 11. Mai</i>		
Graz-Christus der Salvator	15.00 Uhr	(Str)
<i>Samstag, 18. Mai</i>		
Graz-Kroisbach	18.00 Uhr	(Bischof Weber)
Graz-Mariahilf	9.00 Uhr	(Stä)
Graz-Ragnitz	15.00 Uhr	(Re)
Graz-St. Johannes	9.30 Uhr	(Ro)
Graz-St. Josef	18.00 Uhr	(Kr)

Sonntag, 19. Mai

Graz-Hl. Blut (Stadt-pfarre) 10.00 Uhr (Schn)
 Graz-Süd 9.00 Uhr (Stä)

Samstag, 25. Mai

Graz-Waltendorf 10.00 Uhr (Bischof
 Weber)

Sonntag, 26. Mai

Graz-Mariatrost 9.00 Uhr (Ro)

Sonntag, 2. Juni

Graz-St. Andrä 9.30 Uhr (Re)

Samstag, 8. Juni

Graz-Hl. Schutzengel 15.00 Uhr (Str)
 Graz-Münzgraben 16.00 Uhr (Kr)

Sonntag, 16. Juni

Graz-Gösting 10.00 Uhr (Ra)

Firmungen außerhalb von Graz*Samstag, 6. April*

Gratwein 10.00 Uhr (Ste)
 St. Margarethen bei Lebring 10.00 Uhr (Re)

Sonntag, 7. April

Hollenegg 10.00 Uhr (Schn)
 St. Nikolai ob Draßling 10.00 Uhr (Re)

Samstag, 13. April

Hartmannsdorf 14.00 Uhr (Ga)
 St. Nikolai im Sausal 9.30 Uhr (Kr)
 Schwanberg 10.00 Uhr (Schn)

Sonntag, 14. April

Breitenau 9.30 Uhr (La)
 Feldkirchen 9.30 Uhr (Hu)
 Gleinstätten 10.00 Uhr (Schn)
 Gratkorn 10.00 Uhr (Ste)
 Hengsberg 9.00 Uhr (Kr)
 Loipersdorf 9.30 Uhr (Ro)
 Mooskirchen 10.00 Uhr (Bie)
 St. Margarethen an der Raab 9.00 Uhr (Ga)
 Schladming 9.00 Uhr (GV)

Samstag, 20. April

Fehring 15.00 Uhr (Ra)
 Jagerberg 10.00 Uhr (Re)
 Knittelfeld 8.30 Uhr
 und 10.30 Uhr (Sto)
 Liezen 15.00 Uhr (GV)
 St. Martin im Sulmtale 9.30 Uhr (Schn)
 St. Peter am Ottersbach 16.00 Uhr (Ste)
 Stadl an der Mur 10.00 Uhr (Ga)
 Stanz im Mürztale 15.00 Uhr (Ro)
 Weng 16.00 Uhr (Hu)

Sonntag, 21. April

Kirchberg an der Raab 10.00 Uhr (Ra)
 Laßnitzhöhe 10.30 Uhr (Str)
 Leibnitz 8.00 Uhr
 und 10.00 Uhr (Re)
 Nestelbach 8.30 Uhr (Str)
 Niklasdorf 9.30 Uhr (Se)
 Piber 9.00 Uhr (Bie)
 Selzthal 9.00 Uhr (GV)
 Straden 10.00 Uhr (Ste)
 Tobelbad 9.00 Uhr (Le)
 Wettmannstätten 9.00 Uhr (Schn)

Samstag, 27. April

Langenwang 13.00 Uhr (Re)
 St. Anna am Aigen 15.00 Uhr (Ra)
 St. Lorenzen im Mürztale 14.00 Uhr (La)
 St. Oswald bei Plankenwarth 10.00 Uhr (Ste)
 Schöder 9.30 Uhr (Ga)
 Spital am Semmering 10.00 Uhr (Re)
 Unzmarkt 9.30 Uhr (Hu)
 Voitsberg 8.30 Uhr
 und 10.30 Uhr (Bie)

Sonntag, 28. April

Birkfeld 8.00 Uhr
 und 10.00 Uhr (Re)
 Edelsbach 9.00 Uhr (Ra)
 Fohnsdorf 9.30 Uhr (Hu)
 Gaal 8.30 Uhr (Sto)
 Frauental 9.00 Uhr (Schn)
 Kainach 9.00 Uhr (Bie)
 Kapfenberg-Hl. Familie 9.30 Uhr (La)
 Leoben-Donawitz 10.00 Uhr (Ho)
 Leoben-Hinterberg 8.30 Uhr (Ho)
 Leutschach 10.30 Uhr (Kr)
 Neuberg an der Mürz 10.00 Uhr (Ro)
 Rottenmann 9.30 Uhr (GV)
 St. Bartholomä a.d. Lieboch 10.00 Uhr (Ste)
 Schönberg bei Knittelfeld 8.30 Uhr (Abt
 Athanas Recheis)
 Wildon 8.00 Uhr (Kr)

Mittwoch, 1. Mai

Gnas 9.00 Uhr (Ra)
 Mürzzuschlag 9.00 Uhr (Ro)
 St. Johann im Saggautale 9.30 Uhr (Re)
 St. Stefan ob Stainz 9.00 Uhr (Schn)

Samstag, 4. Mai

Arnfels 15.00 Uhr (Re)
 Burgau 9.30 Uhr (Ro)
 Bruck an der Mur 14.00 Uhr
 und 16.30 Uhr (La)
 Gamlitz 10.00 Uhr (Re)

Hitzendorf	9.00 Uhr		<i>Pfingstsonntag, 19. Mai</i>		
	und 11.00 Uhr	(Str)	Admont	9.30 Uhr	(Hu)
Lind bei Zeltweg	8.00 Uhr	(Sto)	Anger	10.00 Uhr	(Lei)
St. Josef in Maßweg	10.00 Uhr	(Sto)	Bad Waltersdorf	10.00 Uhr	(Ro)
St. Michael	14.30 Uhr	(Hu)	Breitenfeld	10.00 Uhr	(Ra)
Stainach	15.00 Uhr	(GV)	Gröbming	9.00 Uhr	(GV)
Traboch	10.00 Uhr	(Hu)	Hartberg	8.00 Uhr	
Vordernberg	9.30 Uhr	(Ho)		und 10.00 Uhr	(Le)
Weiz	10.00 Uhr		Maria Lankowitz	10.00 Uhr	(Bie)
	und 15.00 Uhr	(Lei)	Puch	8.00 Uhr	(Lei)
<i>Sonntag, 5. Mai</i>			Rein	10.00 Uhr	(Ste)
Bad Aussee	8.00 Uhr		St. Lambrecht	9.30 Uhr	(Str)
	und 10.00 Uhr	(GV)	Vorau	8.00 Uhr	
Judenburg-St. Nikolaus	10.00 Uhr	(Hu)		und 10.00 Uhr	(Re + Kr)
Lieboch	9.00 Uhr	(Str)			
St. Georgen an der Stiefing	10.00 Uhr	(Re)	<i>Pfingstmontag, 20. Mai</i>		
St. Ruprecht an der Raab	9.30 Uhr	(Ga)	Dobl	8.30 Uhr	(Str)
Weiz	10.00 Uhr	(Lei)	Frauenberg-Rehkogel	10.00 Uhr	(La)
<i>Christi Himmelfahrt, 9. Mai</i>			Fürstenfeld	9.00 Uhr	(Ro)
Leoben-Göß	10.00 Uhr	(Se)	Gleisdorf	8.00 Uhr	
Obdach	8.30 Uhr	(Hu)		und 10.00 Uhr	(Ga)
St. Dionysen-Oberaich	9.30 Uhr	(La)	Haus	8.45 Uhr	(GV)
Seckau	10.00 Uhr	(Ga)	Lannach	10.30 Uhr	(Str)
Semriach	9.00 Uhr	(Ste)	Ligist	10.00 Uhr	(Stä)
<i>Samstag, 11. Mai</i>			Pinggau	9.30 Uhr	(Re)
Eggersdorf	9.00 Uhr	(Kr)	Pöllau	8.00 Uhr	(Le)
Hall	10.00 Uhr	(Hu)	St. Johann ob Hohenburg	8.00 Uhr	(Stä)
Kammern	15.00 Uhr	(Hu)	St. Radegund	16.00 Uhr	(Bie)
Kapfenberg-Schirmitzbühel	16.00 Uhr	(La)	Stainz	9.00 Uhr	(Schn)
Kirchbach	10.00 Uhr	(Str)	Trautmannsdorf	10.00 Uhr	(Ra)
Köflach	10.30 Uhr	(Bie)	Wagna	9.30 Uhr	(Kr)
Kumberg	18.00 Uhr	(Kr)	Weißkirchen	9.30 Uhr	(Hu)
Oberhaag	10.00 Uhr	(Re)	<i>Samstag, 25. Mai</i>		
Pichling	8.30 Uhr	(Bie)	Bärnbach	10.00 Uhr	(Bie)
Rohrbach an der Lafnitz	9.00 Uhr	(Le)	Gußwerk	16.00 Uhr	(Str)
Stiwoll	14.00 Uhr	(Ste)	Klein	15.00 Uhr	(Re)
<i>Sonntag, 12. Mai</i>			Mariazell	10.00 Uhr	(Str)
Ehrenhausen	10.00 Uhr	(Re)	Öblarn	9.00 Uhr	(GV)
Fernitz	10.00 Uhr	(Str)	St. Margarethen		
Großsteinbach	9.00 Uhr	(Lei)	bei Knittelfeld	10.00 Uhr	(Sto)
Oberwölz	9.00 Uhr	(Ga)	Maria Straßengel	10.00 Uhr	(Ste)
Übelbach	8.45 Uhr	(Ste)	Veitsch	17.00 Uhr	(Ro)
<i>Pfingstsamstag, 18. Mai</i>			<i>Sonntag, 26. Mai</i>		
Aflenz	10.00 Uhr	(Str)	Deutschlandsberg	9.00 Uhr	(Schn)
Bad Mitterndorf	15.00 Uhr	(GV)	Großlobming	10.00 Uhr	(Sto)
Feldbach	14.00 Uhr		Leoben-Lerchenfeld	8.30 Uhr	(Se)
	und 16.00 Uhr	(Ra)	Leoben-St. Xaver	10.00 Uhr	(Se)
Grafendorf	9.30 Uhr	(Le)	Passail	8.30 Uhr	(Lei)
Pöfing-Brunn	9.30 Uhr	(Schn)	Pöls	9.00 Uhr	(Str)
St. Gallen	14.00 Uhr	(Hu)	St. Magdalena bei Hartberg	8.30 Uhr	(Le)
St. Katharein a.d. Laming	10.00 Uhr	(La)	Stallhofen	9.00 Uhr	(Stä)
St. Lorenzen ob Scheifling	15.00 Uhr	(Ga)			
St. Marein bei Neumarkt	10.00 Uhr	(Ga)			

Samstag, 1. Juni

Mariahof	9.30 Uhr	(Lei)
Premstätten	10.00 Uhr	(Str)
Tieschen	16.00 Uhr	(Ste)
Trofaiach	17.00 Uhr	(Se)
Wartberg	14.00 Uhr	(Ro)
Wundschuh	15.00 Uhr	(Str)
Zeltweg	16.00 Uhr	(Hu)

Sonntag, 2. Juni

Bad Gams	8.30 Uhr	(Schn)
Hausmannstätten	9.30 Uhr	(Str)
Irdning	9.00 Uhr	(GV)
Kaindorf	9.30 Uhr	(Ro)
Mureck	10.00 Uhr	(Ste)
Neudau	9.30 Uhr	(Le)
Riegersburg	10.00 Uhr	(Ra)
Stubenberg	10.00 Uhr	(Ga)
Trofaiach	8.30 Uhr	
	und 10.00 Uhr	(Se)
Zeltweg	9.00 Uhr	(Hu)

Samstag, 8. Juni

Eisenerz	10.00 Uhr	(Se)
Judenburg-St. Magdalena	17.00 Uhr	(Hu)
Kalsdorf	10.00 Uhr	(Str)
Krieglach	15.00 Uhr	(Ro)
St. Peter am Kammersberg	9.00 Uhr	(Ga)
St. Veit am Vogau	17.00 Uhr	(Re)

Sonntag, 9. Juni

Bad Gleichenberg	9.30 Uhr	(Ra)
Heiligenkreuz am Waasen	10.00 Uhr	(Str)
Ilz	9.00 Uhr	(Ro)
Pischelsdorf	9.30 Uhr	(Ga)
St. Oswald-Möderbrugg	10.00 Uhr	(Hu)
Stübing	10.00 Uhr	(Ste)
Trieben	10.00 Uhr	(GV)

Samstag, 15. Juni

Großsölk	10.00 Uhr	(Lei)
Pürgg	10.00 Uhr	(Str)
Sinabelkirchen	14.00 Uhr	(Ga)
Thal	10.00 Uhr	(Ste)

Sonntag, 16. Juni

Deutschfeistritz	9.00 Uhr	(Ste)
Groß St. Florian	9.00 Uhr	(Schn)
Assach	10.00 Uhr	(Lei)
St. Marein bei Knittelfeld	9.00 Uhr	(Ga)

Samstag, 22. Juni

Frauenberg an der Enns	18.00 Uhr	(Hu)
------------------------	-----------	------

Samstag, 29. Juni

Altenmarkt an der Enns	14.00 Uhr	(Hu)
------------------------	-----------	------

Sonntag, 7. Juli

Radmer	10.00 Uhr	(Hu)
--------	-----------	------

Sonntag, 28. Juli

Geisttal	9.00 Uhr	(Stä)
----------	----------	-------

Zeichenerklärung:

Bi	Bischof Dr. Egon Kapellari
GV	Generalvikar Kan. Mag. Helmut Burkard
Bie	Pfarrer Kan. Mag. Josef Bierbauer
Ga	Abt Dr. Johannes Gartner OSB, Seckau
Ho	Kan. Karl Hofer
Hu	Abt Bruno Hubl OSB, Admont
Kr	Prälat Rupert Kroisleitner CRSA, Vorau
La	Dompfarrer Kan. Gottfried Lafer
Le	Pfarrer Kan. Mag. Christian Leibnitz
Lei	Prälat Dr. Ägidius Leipold
Ra	Regens Mag. Franz Josef Rauch
Re	Propst Mag. Gerhard Rechberger CRSA, Vorau
Ro	Kan. Dr. Willibald Rodler
Se	P. Dr. Severin Schneider OSB, Seckau, Geistlicher Assistent der Kath. Aktion
Schn	Pastoralamtsleiter Kan. Dr. Heinrich Schnuderl
Ste	Abt Lic. theol. Petrus Steigenberger OCist, Rein
Stä	Dompropst Mag. Leopold Städtler
Sto	Pfarrer Kan. Dr. Georg Stoff
Str	Abt Otto Strohmaier OSB, St. Lambrecht

5.**Diakonatsweihen 2001**

Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari am 8. Dezember 2001 (Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria) in der Pfarrkirche Mariahof für den Orden des hl. Benedikt (Abtei St. Lambrecht) zum Diakon geweiht:

Eichmann Fr. Bacc. theol. Alfred, OSB (St. Lambrecht), geb. 18. Dezember 1975 in Friesach, Diözese Gurk.

*

Am 16. Dezember 2001 (3. Adventssonntag) hat der Diözesanbischof folgenden Alumnen des Grazer Priesterseminars die Diakonatsweihe im Dom zu Graz gespendet und sie damit der Diözese Graz-Seckau inkardiniert:

Kalcher Mag. theol. Christof Stefan aus der Pfarre Pischelsdorf, geb. 22. Oktober 1974 in Graz;

Praßl Mag. theol. Peter aus der Pfarre Feldkirchen, geb. 30. August 1969 in Graz;

Schröcker Mag. Dr. theol. Hubert aus der Pfarre Niklasdorf, geb. 7. Oktober 1973 in Leoben.

Gleichzeitig hat der Bischof zum Diakon geweiht – für die Apostolische Administratur Prizren:

Gjergji Kolë, geb. am 15. Mai 1975 in Stublla, Kosovo, Jugoslawien, Alumne des Priesterseminars in Graz.

6.**Diözesane Frauenkommission:
Verlängerung des Statuts**

Das Statut der Diözesanen Frauenkommission (KVBI 1997,32) hat Bischof Dr. Egon Kapellari mit Dekret vom 15. Oktober 2001, Ord.-Zl.: 1 Di 8-01, bis auf Weiteres verlängert.

7.**Diözesane Frauenkommission:
Mitglieder**

Für die zweite Funktionsperiode 1. Jänner 2002 bis 31. Dezember 2005 gehören der Diözesanen Frauenkommission auf Grund der Wahl durch den Diözesanrat, der Ernennung durch Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari und der Vorstandswahl als Mitglieder in folgenden Funktionen an:

Schemeth Gabriele, Bad Radkersburg, Vorsitzende,
Kronthaler Dr. Michaela, Univ.-Professorin, Graz,
Stellvertreterin der Vorsitzenden,
Bachler Ing. Isolde, Raaba, Schriftführerin,
Hermann Gerlinde, Paldau, Vorstandsmitglied,
Hager Andrea, Murau,
Heckel Dr. Christine, Dobl,
Jurschitsch Maria, Hausmannstätten,
Rauch Sr. Notburga, Graz,
Schmidt Sr. Philomena, Graz,
Seifert Mag. Ulrike, Fehring.

8.**Mesner: Änderung der
Besoldungsordnung**

Mit 1. Jänner 2002 wurde der Anhang zur Dienst- und Besoldungsordnung für die Mesner (KVBI 1980,64 i. d. F. von 2000, 50) wie folgt verändert (Beträge in Euro):

	A1*	A	B	C
1. u. 2. Dj.	1.136,60	1.136,60	1.006,16	984,72
3. u. 4. Dj.	1.154,04	1.154,04	1.022,14	999,98
5. u. 6. Dj.	1.170,76	1.170,76	1.038,86	1.014,88
7. u. 8. Dj.	1.188,20	1.188,20	1.054,85	1.030,50

9. u. 10. Dj.	1.204,92	1.204,92	1.072,20	1.045,76
11. u. 12. Dj.	1.221,63	1.221,63	1.087,19	1.061,02
13. u. 14. Dj.	1.255,06	1.239,07	1.103,90	1.077,01
15. u. 16. Dj.	1.269,59	1.255,79	1.119,89	1.091,91
17. u. 18. Dj.	1.296,48	1.273,23	1.135,51	1.107,90
19. u. 20. Dj.	1.325,19	1.289,58	1.152,23	1.122,80
21. u. 22. Dj.	1.363,71	1.307,38	1.168,22	1.138,06
23. u. 24. Dj.	1.401,50	1.324,10	1.184,93	1.154,04
25. u. 26. Dj.	1.438,56	1.340,81	1.200,56	1.168,94
27. u. 28. Dj.	1.511,45	1.357,89	1.216,54	1.184,93
29. u. 30. Dj.	1.578,16	1.374,61	1.233,26	1.199,83
31. u. 32. Dj.	1.628,96	1.392,41	1.249,25	1.215,09
33. u. 34. Dj.	1.686,01	1.408,76	1.265,96	1.231,08
35. u. 36. Dj.	1.743,42	1.425,48	1.281,95	1.245,98
37. u. 38. Dj.	1.801,63	1.442,92	1.297,57	1.261,24
ab 39. Dj.	1.859,84	1.459,63	1.314,29	1.276,86

* nur für jene Mesner gültig, die geprüft und als Mesner vollbeschäftigt (40 Wochenstunden) sind.

9.**Personalnachrichten****A. KLERUSVERÄNDERUNGEN****I. Bischöfliche Auszeichnungen**

Am 5. Februar wurden ernannt

zu Konsistorialräten:

Rechberger Mag. Gerhard CRSA, Propst von Vorau;
Konrad Mag. Anton, Pfarrer von Leibnitz und Dechant
des Dekanates Leibnitz;

zu Geistlichen Räten:

Leitner Mag. Johann, Pfarrer von Anger;
Rindler Mag. Anton, Pfarrer von Fernitz und Dechant
des Dekanates Graz-Land;

Rosenegger P. Berthold OSB, Pfarrer von Altenmarkt
a. d. E. und Unterlaussa.

II. Ernennungen und Bestellungen**1. Zentrale Aufgaben**

mit 1. Jänner 2002:

Leipold Prälat Dr. Ägidius zum Geistlichen Assistenten der Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen;

2. Pfarren

mit 1. Dezember 2001:

Drofnik P. Gabriel OFMCap zum Seelsorger im
Bezirksaltenheim Hartberg (bisher Seelsorger von
Maria Fieberbründl);

Hinc P. Mag. Christoph OFM Cap zum Seelsorger von Maria Fieberbründl;

mit 1. Jänner 2002:

Niederer Mag. Karl zum Pfarrer von Graz-Gösting und von Thal;

Świdorski Dr. Bogusław zum Provisor von Kalsdorf (bisher Provisor von Graz-Gösting und Thal);

Stoff Dr. Georg, Kanonikus, Pfarrer von Graz-Heiliger Erlöser im Landeskrankenhaus, auch zum Seelsorger an der Privatklinik Graz Ragnitz;

Mangalan Kochupyloth P. Joseph CMI, Indien, zum Seelsorger an der Pfarre Graz Herz Jesu;

mit 10. Jänner 2002:

Homann P. Mag. Egon OSB, Provisor von Trieben, auch zum Provisor von Hohentauern;

mit 1. Februar 2002:

Leutar P. Niko OFM zum Seelsorger an der Pfarre Frohnleiten.

III. Entbunden

mit 31. Dezember 2001:

Leibnitz Mag. Christian, Kanonikus, Pfarrer von Graz-Straßgang und Graz-St. Elisabeth in Webling, als Geistlicher Assistent der Berufsgemeinschaft der Pfarrhaushälterinnen;

Rindler Mag. Anton, Pfarrer von Fernitz und Dechant des Dekanates Graz-Land, als Provisor von Kalsdorf.

Schuster Mag. Manfred, Gerichtsvikar des Bischöflichen Diözesengerichtes und Rektor für die Ständigen Diakone, als Seelsorger an der Pfarre Thal.

IV. Adressänderungen

Hubmann Franz, em. Pfarrer von Scheifling, St. Lorenzen ob Scheifling und Perchau, Tel. 0 35 82/20 522;

Nikolini Alfred, em. Pfarrer von Eisenerz: Senioren-Pflegeheim, Vordernberger Straße 81, 8790 Eisenerz, Tel. 0 38 48/3807-0;

Rudolf Johann, em. Pfarrer von Koglhof: 8232 Stambach, Pongrazen 14, Tel. 033 38/2137 (Pfarre Grafendorf);

Seitz Josef, em. Pfarrer von Niklasdorf und Proleb, Tel.: 0 38 42/83 615;

Zöhrer Matthias, em. Pfarrer von Sinabelkirchen: Egidiweg 9, 8742 Obdach, Tel. 0664/121 8816.

V. Verstorben

Klug Alfred Josef, Bischöflich Geistlicher Rat, am 14. Dezember 2001 in Bad Aussee, am 18. Dezember 2001 in Wörschach beigesetzt.

Geboren am 22. November 1919 in Stainz, Priesterweihe am 7. Juli 1946, Kaplan in Stallhofen, Fürstenfeld, St. Stefan ob Leoben, Knittelfeld, Voitsberg, Judenburg, Rangersdorf (Diözese Gurk), Provisor und Pfarrverweser von Großsölk, Aushilfsseelsorger in Gröbming, Religionslehrer am Realgymnasium Stainach, 1958–1962 Pfarrer von Großsölk, 1962–2000 Pfarrer von Wörschach, seit 1980 Militärdekan der Reserve; seit 16. Oktober 2000 emeritiert.

Kneuper P. Blasius, OSB. (Admont), Bischöflich Geistlicher Rat, am 5. Jänner 2002 in Graz, am 10. Jänner 2002 in Hohentauern beigesetzt.

Geboren am 30. Juli 1931 in Dortmund (Diözese Paderborn), Ordenseintritt am 6. Oktober 1956, Priesterweihe am 29. Juni 1959, Kaplan in Admont, St. Gallen, Weng, Seelsorger in Unterlaussa, Mitprovisor von Hall, seit 1963 Prov. Pfarrvikar, seit 1976 Pfarrvikar und seit 1986 Pfarrer von Hohentauern, 1971–1993 Mitprovisor von St. Johann am Tauern.

R. i. p.

B. LAIEN IM PASTORALEN DIENST

Ausgeschieden aus dem pastoralen Dienst mit 31. Dezember 2001:

Scherling Gabriele, Pastorale Mitarbeiterin in Kalsdorf (nun Pfarrsekretärin);

mit 31. Jänner 2002:

Brugger Mag. Carmen, Pastoralassistentin in Graz-Süd.

Bischöfliches Ordinariat Graz-Seckau

Graz, am 1. März 2002

Mag. Helmut Burkard
Generalvikar

Dr. Josef Heuberger
Kanzler